



KARL-MAY-VERLAG

www.karl-may.de



Begleitbroschüre zur Sonderausstellung
„Karl May in Amerika – Fantasie und Wirklichkeit“
im Karl-May-Haus Hohenstein-Ernstthal
vom 24. Februar 2024 bis 16. Februar 2025

Hartmut Schmidt ist stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats
Karl-May-Haus Hohenstein Ernstthal.

Bildvorlagen von Hartmut Schmidt, Berlin, von Jenny Florstedt, Leipzig,
und aus dem Archiv des Karl-May-Verlags Bamberg – Radebeul
Layout: Roderich Haug und Hartmut Schmidt

Herausgegeben von Bernhard Schmid

ISBN 978-3-7802-3110-9

Karl May in Amerika – Fantasie und Wirklichkeit

In seiner Fantasie erlebte Karl May alias Old Shatterhand in zahlreichen Büchern Abenteuer im Wilden Westen Amerikas. Die notwendigen Kenntnisse und Hintergrundinformationen dazu bezog er aus Reisebeschreibungen, die in seiner umfangreichen Bibliothek standen.

Aber erst im Jahre 1908 bereiste May, 66-jährig, mit seiner zweiten Frau Klara die USA. Ihr Aufenthalt beschränkte sich auf Bundesstaaten an der Ostküste und dauerte nur knapp sechs Wochen – von Abenteuern keine Spur. Das Ehepaar übernachtete in komfortablen Hotels, fuhr auf dem Hudson stromaufwärts von New York nach Albany mit einem luxuriösen Dampfer und bevorzugte für die Wege von Stadt zu Stadt bequeme Eisenbahnwagen der Pullman Palace Car Co.

Um sich in der ungewohnten Umgebung zurechtzufinden, diente dem Schriftsteller der Baedeker *Nordamerika* aus dem Jahr 1904 als Hilfe. Das Buch befindet sich heute im Bibliotheksraum der Villa „Shatterhand.“ in Radebeul. Beim Blättern darin stellt man fest, dass May zahlreiche Stellen angestrichen hat, seine Markierungen beziehen sich ausschließlich auf Stationen der Reise von 1908.

In der 2024 stattfindenden Sonderausstellung des Karl-May-Hauses Hohenstein-Ernstthal mit dem Thema „Karl May in Amerika – Fantasie und Wirklichkeit“ wird erstmalig die Reise des Schriftstellers mit seiner Frau umfassend in Wort und Bild vorgestellt. Gleichzeitig bietet die vorliegende Broschüre einen guten Überblick über den damaligen Verlauf.

Ohne Archivunterlagen aus dem Karl-May-Verlag Bamberg-Radebeul wären sowohl die Ausstellung als auch das Heft in dieser Form nicht möglich gewesen. Der Verfasser dankt dem Verlagsinhaber Bernhard Schmid und Lektor Roderich Haug (beide Bamberg) für die großzügige Unterstützung.

Berlin, im Februar 2024

Hartmut Schmidt